

Fünf fränkische Erfolgsgeschichten

Im Frankfurter Messerummel kann man auch ein paar fränkische Erfolgsgeschichten entdecken. Zum Beispiel die von **Natasa Dragnic**. Die in Erlangen lebende Schriftstellerin nahm am Stand ihres Verlages DVA freudestrahlend die druckfrische koreanische Ausgabe ihres Liebesromans „Jeden Tag, jede Stunde“ in Empfang. Insgesamt wurde ihr Debüt bis jetzt in 27 Länder verkauft, worüber sogar ihr Verlag staunt.

Stolz kann auch **Hans Schmidt**, Geschäftsführer des Nürnberger Thalia-Buchhauses Campe, sein, der die Messe als Kontaktbörse nutzt. Seine Buchhandlung ist dieses Jahr zur umsatzstärksten in der mächtigen Thalia-Kette aufgestiegen und hat Hamburg vom Spitzenplatz verdrängt. Sein Erfolgsgeheimnis? „Man muss sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen.“

Manchmal kommt der Erfolg auf Umwegen. Über das neu erwachte Interesse an Shakespeare freut sich jedenfalls der Cadolzheimer Verleger **Norbert Treuheit**, der in seinem Verlag ars vivendi eine Gesamtausgabe in Neuübersetzung herausbringt. Um den britischen Klassiker dreht sich der neue Film des Erfolgsregisseurs Roland Emmerich, „Anonymus“. In diesem Zusammenhang hat das *ZDF* auch Treuheit interviewt: Das Ergebnis ist heute Abend zur besten Sendezeit in der Nachrichtensendung „heute“ zu sehen.

Der Erlanger **Michael Müller Verlag** gehört zu den etablierten auf dem Reiseführer-Markt. Er präsentiert auf der Messe seine nagelneue Travel-Guide-App, mit der man die Führer interaktiv nutzen, Sehenswürdigkeiten lokalisieren oder Wanderwege auskundschaften kann. Mit diesem Angebot spielt er derzeit ganz vorne mit.

Ebenso der **Verlag für moderne Kunst** aus Nürnberg: Auf einem vergrößerten Messestand werden zehn nagelneue Titel präsentiert – viel für einen kleinen Spezialverlag. Das Geschäft läuft offenbar rund.

radl/erl